

Rekultivierungskonzept

RM 1: Sicherheitsbereich mit natürlicher Sukzession und punktuellen Gehölzpflanzungen

Anlage

- punktuelle Pflanzung von Strauchgruppen auf die Mieten/ Schutzwällen (je Strauchgruppe 3-5 Stück, Pflanzabstand 1,5x1,5 m)
- Pflanzung auf ca. 50% des Sicherheitsbereichs
- Verwendung von bewehrten Gehölzen, u.a. stachlige Straucharten (Vogelnährgehölze)
- Pflanzqualität: vStr 3 Tr.60-100cm oder vergleichbar
- Pflanzung in den Vegetationsperioden (Frühjahr oder Herbst) sukzessive während der Rekultivierung.
- Bsp.: Rosa arvensis (Ackerrose), Rosa canina (Hundrose), Rosa glauca (Hechtrose), Rosaimpinellifolia (Bibemell-Rose), Schlehe (Prunus spinosa), Rhamnus catharticus (Echtr Kreuzdorn), Sambucus racemosa (Trauben-Holunder), Rubus idaeus (Himbeere), Lonicera xylosteum (Heckenkirsche), Berberis vulgaris (Berberitze), Viburnum lantana (Wolliger Schneeball), Viburnum opulus (Wasser-Schneeball)

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung

- Rückschnitt alle ca. 5-10 Jahre, um Verbuschung angrenzender Flächen zu verhindern.
- Rückschnitt der gesamten Gehölzgruppen auf mehrere Jahre verteilen
- Einsatz von handgeführten Geräten wird empfohlen.
- Teil des Gehölzschnittguts in je einen maximal 2m³ großen Reisighaufen pro Gehölzgruppe aufschichten
- Restliches Schnittgut abtransportieren
- Sämtliche Pflegemaßnahmen sind außerhalb des Vogelbrutzeitraums durchzuführen
- Ein Aufkommen von Neophyten ist in den ersten drei Jahren jährlich, anschließend im zwei Jahres Rhythmus zu überprüfen und zu entfernen.

RM 2: Rekultivierungsböschung als Rohbodenstandort mit naturnaher Entwicklung

Anlage

- werden als Rohbodenstandorte der natürlichen Sukzession überlassen
- Herstellung Böschungswinkel 45° durch Andeckung mit Rolllage
- keine Oberbodenandeckung, Pflanzung, Ansaat erforderlich

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung

- Erhaltung von 5-10% offener Rohbodenstellen der Böschungsfächen
- Ein Aufkommen von Neophyten ist in den ersten drei Jahren jährlich, anschließend im zwei Jahres Rhythmus zu überprüfen und zu entfernen.

RM 3: Rekultivierungssohle zur extensiven landwirtschaftlichen Nutzung

Anlage

- Herstellung Rekultivierungssohle durch Auftrag von Unterboden ca. 0,7 m und Oberboden ca. 0,3 m
- Ansaat mit autochthonem Saatgut (Saatgutmischung „Blühendes Intal“ von Georg Hans oder vergleichbar), Märgutübertragung auch möglich

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung

- ein- bis zweischürige Mahd pro Jahr; erster Schnitt Mitte/Ende Juni, zweiter Schnitt Ende August/Anfang September
- Schnitthöhe > 10 cm
- keine Bodenbearbeitung (Walzen etc.)
- alternativ besteht die Möglichkeit der Beweidung (in Absprache mit UNB)
- Auf den Flächen ist Düngung und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln untersagt.
- Ein Aufkommen von Neophyten ist in den ersten drei Jahren jährlich, anschließend im zwei Jahres Rhythmus zu überprüfen und zu entfernen.

Hinweise zur Kontrolle der Maßnahmen

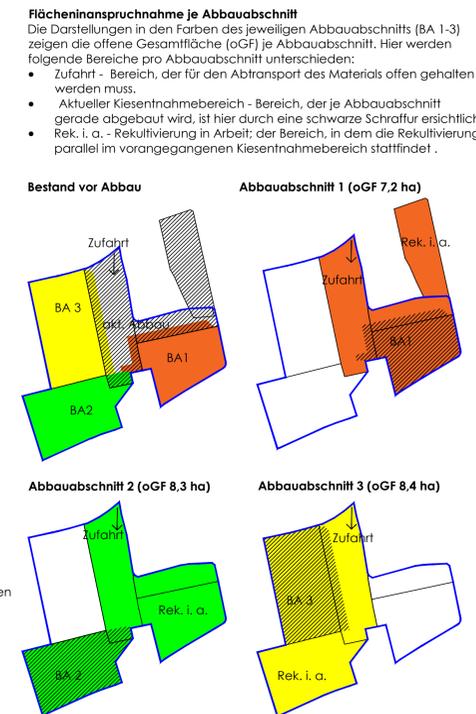
Um die Funktion der Ausgleichsmaßnahmen zu überwachen, ist ein Monitoring vorzusehen: 5, 10, 15 und 25 Jahre nach der Anlage der Ausgleichsflächen sind diese im Hinblick auf die Zielerreichung zu überprüfen. Nach Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen hat eine Abnahmebegehung mit der UNB zu erfolgen, um festzustellen ob das Entwicklungsziel erreicht wurde. Ist das nicht der Fall, wird der Unterhaltungszeitraum entsprechend verlängert.

LEGENDE

- Geltungsbereich Gesamtumfang ca. 12 ha
- Flurgrenzen/Flurnummern
- Höhen Bestand
- Höhen Planung
- Ökflächenkatalog (ÖFK ID...)
- Altlastverdachtsfläche "Loder"
- GW-Gleichen HzGW Stellungnahme März 2022
- Rekultivierungsfläche extensive Bewirtschaftung
- Böschung, natürlicher Sukzession, Neigung 45°
- Saumbereich extensive Nutzung
- Schutzzaun Höhe 2m
- Schutzwall Höhe 2-4m mit Gras-Krautsaum, Gehölzen
- Zufahrt für Bewirtschaftung
- Abgrenzung Abbaubereich

Verortung der CEF - Maßnahmen

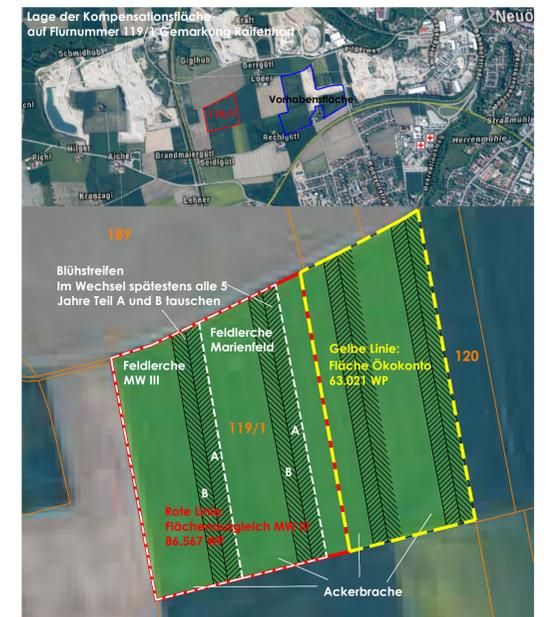
- mögl. Standort CEF-1: für Reptilien (siehe SAP Kap. 5.2.1)
- mögl. Standort CEF-2 für Amphibien, (siehe SAP Kap. 5.2.2)
- mögl. Standort CEF-3 für Bienenfresser, (siehe SAP Kap. 5.2.3)



Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten (WP)

Ausgangszustand nach der Biolo- und Nutzungstypologie		Prognosezustand nach der Biolo- und Nutzungstypologie		Kompensationsmaßnahme			
Code	Bezeichnung	Bewertung [WP]	Code	Bezeichnung	Bewertung [WP]	Fläche [m²]	Kompensationsumfang [WP]
A2	Ackerbrachen	5	A2	Ackerbrachen	5	0	160
A11	Intensiv bewirtschaftete Acker ohne oder mit stark verarmter Segelvegetation	2	A2	Ackerbrachen	5	3	34.326
A11	Intensiv bewirtschaftete Acker ohne oder mit stark verarmter Segelvegetation	2	K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	6	7.768
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Wertpunkten						149.588	
Kompensationsumfang Morfeld						86.567	
Kompensationsumfang Rest für das Ökoton von Fa. INN-KIES						63.021	

Kompensationsumfang = Wertpunkte (Aufwertung) x Fläche (Abwertung) um 1 WP (wobei vorhandener Vorbezug bzw. aufgrund einer Entwicklungsdauer von > 25 Jahren werden mit einem - markiert; Aufwertungen um 1 WP infolge vorhandener bzw. erwarteter Biostatistiken werden mit einem + versehen)



Antragsteller

Fa. Inn-Kies Altötting-Mühldorf GmbH & Co. KG
Am Hergraben 2
84524 Neuötting

Planung

Köppel - Landschaftsarchitekt
Katharinenplatz 7
84453 Mühldorf/Inn

Grundstückseigentümer Maßnahmenfläche (Stand 29.03.2022)

Fl.Nr. 540/2	Inn-Kies Altötting-Mühldorf GmbH & Co. KG
Gmk. Altötting	Am Hergraben 2, 84524 Neuötting
Fl.Nr. 539, 540/1, 542/1, 543	All-Neuöttinger Kieswerke GmbH & Co. Transporte Kiesge- winnungs- u. Vertriebs KG
Gmk. Altötting	Am Hergraben 27, 84524 Neuötting
Fl.Nr. 544	Gallhauser, Gabriele Ines Mozartstraße 3, 84577 Töbiling
Gmk. Altötting	Mittlerleining, Brigitta Maria Siedlungsstraße 3, 84524 Neuötting
Fl.Nr. 122/3, 122/4, 122/5	Kammergruber, Josef Holzhauser Straße 13, 84503 Altötting
Gmk. Raitenhardt	SEBA GmbH Au 2, 84552 Geratskirchen
Fl.Nr. 123/3, 123/4	
Gmk. Raitenhardt	

Grundstückseigentümer der Nachbarflächen (Stand 29.03.2022)

Fl.Nr. 537, 539/1, 545	Stadt Altötting Kapellplatz 2a, 84503 Altötting
Gmk. Altötting	
Fl.Nr. 538, 538/1	Inn-Kies Altötting-Mühldorf GmbH & Co. KG Am Hergraben 2, 84524 Neuötting
Gmk. Altötting	
Fl.Nr. 540	Hausner, Josef Konrad Morfeld 2, 84503 Altötting
Gmk. Altötting	
Fl.Nr. 541	Scholz, Ulrike, Dr. Morfeld 2a, 84503 Altötting
Gmk. Altötting	
Fl.Nr. 542	Schießl, Johann Anton u. Marianne Elisabeth Morfeld 4, 84503 Altötting
Gmk. Altötting	
Fl.Nr. 1101	Stadt Neuötting Ludwigsstraße 62, 84524 Neuötting
Gmk. Neuötting	
Fl.Nr. 122/7	Jehle, Christine Birgit Ulrike Kapuznerstraße 11, 84503 Altötting
Gmk. Raitenhardt	
Fl.Nr. 123	Zellner, Josef Loder 70, 84503 Altötting
Gmk. Raitenhardt	
Fl.Nr. 108, 124	Stadt Altötting Kapellplatz 2a, 84503 Altötting
Gmk. Raitenhardt	

Landratsamt ALTÖTTING
BV-Nr.: 2022/0573
Bestandteil des Genehmigungsbescheides
Atomium: 08.02.2023
SG 51 - Bauaufsicht
gnt. Bmder

Mordfeld West III Kiesabbauverweiterung
Rekultivierungsplan mit integrierten LBP L.647-3.0

Das Rekultivierungskonzept ist durch den Rekultivierungsplan und den entsprechenden Ausführungen des Erläuterungsbericht dargestellt.

PROJEKT Antrag auf Tektur der genehmigten Abbaueverweiterung „Mordfeld West I“ (AZ: K2017/0636)	DATUM 24.05.2022
Antrag auf Genehmigung zur Abbaueverweiterung „Mordfeld West III“ im Trockenabbauverfahren bei Mordfeld (Altötting) Fl.Nr. 122/3, 122/4, 122/5, 123/3, 123/4 Gmk. Raitenhardt 539/1, 540/1, 540/2, 542/1, 543, 544 Gmk. Altötting	NR. L.647-3.0
Rekultivierungsplan mit integr. landschaftspfleg. Begleitplan	Gez.:jk 01.12.2022
AUFTRAGGEBER Fa. Inn-Kies Altötting-Mühldorf GmbH & Co. KG Am Hergraben 2 84524 Neuötting	MASSTAB Grundriss M 1:1.000

KÖPPEL LANDSCHAFTSARCHITEKT
KATHARINENPLATZ 7
TEL. 08631/988 851
mobil 0177/2606720

84453 MÜHLDORF/INN
FAX. 08631/988 790
info@la-koepfel.de
www.la-koepfel.de